

arbeiten wird. Zunächst sollen beide eine Sonderausgabe der *Admonitio generalis* von 789 veranstalten, wofür besonders weit gediehene Vorarbeiten Mordeks bereit liegen. Erst nach der Ordnung des umfangreichen Nachlasses von Hans Martin Schaller († 2005), um die sich Dr. W. Koller (Zürich) verdient gemacht hat, war es möglich, Dispositionen über die von ihm unvollendet hinterlassenen großen Briefeditionen des 13. Jh. zu treffen. Prof. M. Thumser (Berlin) übernimmt die Aufgabe, die Briefsammlung des Thomas von Capua in der 10-Bücher-Redaktion mit den Extravaganten als Anhang zu edieren, und wird dem ein Handschriftenverzeichnis nach Art des 2002 in den „Hilfsmitteln“ erschienenen Bandes zu Petrus de Vinea vorschalten. Was dessen Briefsammlung angeht, wurde beschlossen, sich für absehbare Zeit allein auf eine Ausgabe der großen sechsteiligen Sammlung (477 von insgesamt 550 bekannten Texten) zu konzentrieren, weil dafür die meisten Vorarbeiten vorliegen, und die Aufgabe einem künftigen, fest angestellten Mitarbeiter des Instituts anzuvertrauen.

Neu ins Publikationsprogramm der MGH aufgenommen wurden drei zum Abschluß gekommene Dissertationen, die wichtige Texteditionen einschließen: von E. Hauswald (Konstanz) über den *Scarapsus* des hl. Pirmin, von F. Roberg (Bonn/Marburg) über das *Necrolog* von St. Maximin in Trier und von Ch. Schingnitz (München) über den *Pentalogus* des Enea Silvio Piccolomini. Außerdem wurde beschlossen, grundsätzlich *Diplomata*-Editionen mit vereinfachten Standards für die Zeit nach dem Interregnum vorzusehen. Den Anfang machen könnte Prof. P. Thorau (Saarbrücken), der über einen stattlichen Materialfundus für Heinrich VII. dank seiner Arbeit an den *Regesta Imperii* verfügt. In Absprache mit der Israelischen Akademie wurde für die gemeinsame Reihe das Projekt „*Sefer Hama'asim*“, eine Sammlung hebräischer Erzählungen aus dem 13. Jh., zur Bearbeitung durch Dr. R. Kushelevsky und Dr. E. Baumgarten angenommen und die Verantwortung für das früher beschlossene Vorhaben „Reisebericht des Ibrahim b. Ya'qub“ auf Dr. R. Leicht (Potsdam/Jerusalem) übertragen.

Laufende Projekte:

Scriptores: Prof. E. Wirbelauer (Straßburg) berichtet bei seiner Edition, den sog. Symmachianischen und Laurentianischen Docu-